

313.07

# Verkaufsoffener Sonntag unter erschwerten Bedingungen Auf den Rahmen kommt es an

Am Sonntag haben die Geschäfte in Radolfzell und Stockach geöffnet. Trotz der Konkurrenz rechnen die Radolfzeller Händler der insgesamt 80 Fachgeschäfte inklusive des Herstellerverkaufszentrums Seemaxx bei gutem Wetter mit 30 000 Besuchern.

VON  
TORSTEN LUCHT

Radolfzell – In beiden Städten gab es bisher zwei verkaufsoffene Sonntage im Jahr, jetzt versuchen die Händlergemeinschaften einen dritten zu etablieren. In Radolfzell orientiert sich die Aktionsgemeinschaft unter ihrem Vorsitzenden Helmut Villingner dabei an den bewährten Erfolgsmodellen: Bei den verkaufsoffenen Sonntagen „Tag des Rades“ und „Musik uff de Gass“ profitieren die Geschäfte von einem Rahmenprogramm, das neben der örtlichen Bevölkerung auch Besucher aus den Nachbargemeinden und der Schweiz anlockt.

Diesmal präsentieren sich im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags Verbände und Unternehmen der Tourismusbranche rund um den Bodensee. In der Kaiserpassage, die den Moustelton-Platz beim Kaufland mit der Altstadt verbindet, informiert beispielsweise die Internationale Bodenseetourismus GmbH unter anderem über die Pfänderbahn, die Säntisbahn, das Sea-Life Centre, die Mainau oder das Pflahlbau Museum. Und in der Seestraße weist das Freilichtmuseum Neuhausen auf seine Angebote hin, in



Am Sonntag haben die Radolfzeller Geschäfte zwischen 12.30 und 17.30 Uhr geöffnet. Die Chancen, dass der dritte verkaufsoffene Sonntag angenommen wird, stehen nicht schlecht – immerhin verfügt Radolfzell mit dem Herstellerverkaufszentrum Seemaxx über einen zusätzlichen Besuchermagneten.

BILD: SK-ARCHIV

der Seedorstraße ist das Reptilienhaus Uhlhingen vertreten, und in der Poststraße ist die „intura-Erlebnis-Naturschau“ aus Dornbirn mit von der Partie. Mit dabei sind auch etliche Anbieter aus Radolfzell oder der unmittelbaren Nachbarschaft wie die Tourisinformation Radolfzell oder das Kletterwerk oder der Wild- und Freizeitpark Allensbach. Beim Bemühen um einen griffigen Titel für das Rahmenprogramm hat sich die Aktionsge-

meinschaft für den Begriff „See(h)reise“ entschieden, der sich bei einem Erfolg des verkaufsoffenen Sonntags wie der „Tag des Rades“ und „Musik uff de Gass“ zu einem Markennamen entwickeln könnte.

Anders als Stockach verfügt Radolfzell bei der Einführung des dritten verkaufsoffenen Sonntags mit dem Herstellerverkaufszentrum „Seemaxx“ über eine zusätzliche Attraktion mit regionalen Ausstrahlung. Eine Carastadt beliebt.

## KOMMENTAR



WETTBEWERB

## Armes Stockach

VON TORSTEN LUCHT

Jetzt zeigt sich der Wert des Herstellerverkaufszentrums für die Händler der Altstadt in aller Deutlichkeit. Es ist noch nicht lange her, da fürchteten viele von ihnen um ihre Existenz, an diesem Sonntag aber werden sie vom Seemaxx profitieren. Denn es gibt gute Gründe für einen Ausflug der Stockacher nach Radolfzell, aber nur wenige Radolfzeller werden sich in Richtung Stockach begeben. Und wieso sollten Besucher aus der weiteren Umgebung der Nachbarstadt den Vorzug geben? Mal ganz abgesehen vom Angebot sorgt allein die offensiver werdende Werbestrategie des Seemaxx für zusätzliche Aufmerksamkeitspunkte. Hinzu kommt das Rahmenprogramm in Radolfzell, dem Stockach so gut wie nichts entgegenzusetzen hat. Zwangsläufig fragt man sich: Was nur hat die Stockacher bewegt, zeitgleich einen verkaufsoffenen Sonntag zu veranstalten?

Sie erreichen den Autor unter [@torsten.lucht@suedkurier.de](mailto:torsten.lucht@suedkurier.de)